

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
Freitag, 27. August 2010

Mehr als 1000 Sportler am Knappensee

Von Hagen Linke

Sieben Wettbewerbe an zwei Tagen, mehr als 1000 Starter, rund 100 Helfer, neue Streckenlängen, eine zweite Wechselzone – der 22. Sparkassen-KnappenMan-Triathlon am Samstag und Sonntag in Groß Särchen wird das größte Sportereignis des Jahres in der näheren Region. Starter und Zuschauer erwartet wieder ein Triathlon-Feld, das Anfänger und erfahrene Athleten vereint.

Nur Staffel-Nachmeldungen

Das wird schon beim Auftakt am Samstag um 9 Uhr deutlich: Erstmals wird am Knappensee ein Rennen über die olympische Distanz angeboten. „Die Nachfrage in der aktiven Sportlerszene ist hoch“, sagt Matthias Priebe von Organisationsteam. Auf dieser Distanz hat es ein Lausitzer im vergangenen Jahr auf Platz drei der Weltcup-Serie geschafft: Der Bautzener Maik Petzold, der sowohl als Kind, als auch später als Profi schon am Knappensee am Start war. Der Wettbewerb über die olympische Distanz ist bereits ausgebucht, ebenso der „Einsteiger“, der am Samstag um 12 Uhr folgt. Nachmeldungen sind hingegen am Samstag noch für die Sparkassen-Firmen-Staffel sowie die IKK-Familienstaffel bis eine Stunde vor dem Start möglich. Bei diesen beiden Wettbewerben greift wieder eine Besonderheit: Zuerst starten die Läufer, die Schwimmer beenden die Staffel. Das komme gut an bei den Rennen, bei denen sich Anfänger und Profis treffen. „Damit gibt es kein Gehäue, wie bei einem Schwimmstart“, sagt Priebe.

Europameister am Start

Der sportlich hochkarätigste Tag dürfte der Sonntag werden, mit dem Einzelwettbewerb des Sparkassen-KnappenMan. Die Mitteldistanz ist wie im Vorjahr als Sächsische Meisterschaft ausgeschrieben. Zu den Favoriten zählen der Vorjahressieger, der Oberlichtenauer Sven Kunath (OSSV Kamenz), der schon fünf Mal den KnappenMan gewann. Auch sein Vereinskamerad Markus Thomschke, am 1. August Elfter beim Ironman in Regensburg, wird weit vorn erwartet. Mit Sebastian Kufner (23) ist ein Athlet dabei, der vor zwei Wochen den Altersklassensieg (18 bis 24 Jahre) bei der Europameisterschaft auf dieser Distanz in Wiesbaden gewann. Sechs Wochen zuvor wurde der Geraer Altersklassensieger beim Ironman in Frankfurt. Bei den Frauen gehen wieder die beiden Besten des Vorjahres, Uta Knappe und Susi Pawel, an den Start.

Während die Athleten am Sonntag auf dem längsten „Kanten“ des Wochenendes unterwegs sind, wird das 1. „KnappenMännchen“ gestartet. Für den Kinderwettbewerb für Mädchen und Jungen zwischen acht und elf Jahren sind noch Nachmeldungen möglich.

Für die Organisation des Wettkampfes stehen an diesem Wochenende rund 100 Helfer bereit. Neu ist in diesem Jahr ein Dreieckskurs beim Schwimmen. Es wird eine zweite Wechselzone geben und sicher eine angenehme Stimmung, wie Organisationsleiterin Daniela Fünfstück sagt: „Wir haben ein super Kernteam, auf das wir uns jedes Jahr verlassen können. Es hat auch immer einen netten Spruch auf den Lippen.“

Für die Veranstaltung 2011 hat sich übrigens schon eine Prominentenstaffel gefunden: Landrat Michael Harig, Torsten Pfuhl, Präsident des Kreissportbundes Bautzen, sowie Lohsas Bürgermeister Udo Witschas wollen als Staffel starten. „Jahrelang konnte ich mich dem entziehen“, sagt Witschas augenzwinkernd. Seine Gemeinde bleibt Gastgeber des KnappenMan, der wegen der bergtechnischen Sanierung des Knappensees ab 2013 umziehen muss. Er findet dann am Dreiweiber See statt.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2545638>
